der wichtigsten Plätze) aufzuzählen und ein Paar Proben, um bey dem ersten Buchstaben des Alphabets zu beginnen, werden genügen. So sind nach jenem Buche, in Aleppo, „Straußenfedern" ein wichtiger Artikel für uns *) und Persisches Product: in Alicante giebt es Anis von Barilla: in Altona gewinnen die Species bis 4 pCt. — wo ich vorgeschrieben hatte, daß sie gewöhnlich so viel zu verlieren oder zu gewinnen pflegen — und so fort ins Unendliche. — Ein solcher Mangel an Korrektheit, und noch mehr, eine so unerhörte Zumuthung, mußte mich, als Vorsteher der Hamburgischen Handlungs-Akademie, in den Augen aller Gebildeten herabsetzen, und ich habe die tiefe Kränkung, meinen Namen neben dem von Bock in Schriften aufgeführt zu sehen, wo jenes Buch für schlecht erklärt wird (wie bey Hauschild, welcher die neue Auflage von dem vorerwähnten Maaß- und Gewichtsbuch des Ebelius herausgegeben).

Bock, der da glaubte sich mit fremden Federn, die er zuvor mit ungeschickter Hand zerrupfte, zu schmücken, sagt freilich in der Vorrede: ich hätte nur Materialien geliefert; aber Vorreden werden hauptsächlich nur von Schriftstellern gelesen, und im vorliegenden Falle war sie nicht einmal von jenem Herrn Hauschild beachtet worden (dem auch wahrscheinlich meine merkantilischen Werke unbekannt — indem man in Süddeutschland sich seine eigenen Bücher über den Seehandel macht, wie man seinen eigenen Kohl baut — sonst hätte er gewiß ahnen müssen, daß mein Name hier gemißbraucht worden, denn an der Einsicht und dem redlichen Willen dieses Herrn habe ich keinen Zweifel).

Wie unglücklich nun für meinen Ruf, hätte ich es nicht in meiner Gewalt gehabt, dem Publicum durch das vorliegende Werk zu zeigen, was ich zum Theil für den Nelkenbrecher geliefert hatte, zum Theil, weil ein Taschenbuch nicht liefern kann, was ein umfassendes Werk wie dieses, enthalten muß. Ueber diese Angelegenheit, und das Erscheinen, des vor dem Nelkenbrecher erwähnten Buchs, hätte ich noch viel zu sagen, wenn boshafte Aufforderung mir Anlaß dazu geben sollte, und ich darf an den edlen Theil meiner Leser wohl keine Fehlbitte thun, mir Mittheilung bey etwanigen Entstehen derselben zu machen, da meine Zeit mir nicht erlaubt fremde Blätter zu lesen.

Der einsichtsvolle Leser wird aus diesen Vorgängen zugleich ersehen, was er von den Werken der Nachschreiber zu halten habe, besonders wenn er die Verstümmelungen meines Textes durch Bock wahrgenommen haben wird, und er wird Keinem trauen, der das vorliegende Buch in der Folge ausschreiben möchte, sondern sicherer dem Original allein Glauben schenken. Bey dieser Gelegenheit habe ich noch die Bemerkung zu machen, daß gewisse kleine Artikel in diesem Buche, fast gleichlautend in mehreren neuen Büchern, vorkommen, daß diese aber nicht von mir nachgeschrieben, sondern mein Eigenthum sind, indem ich sie für den neuen Nelkenbrecher geliefert (wo sie Andere nachgeschrieben) und welche nun hier, von Bocks Entstellung gereinigt, in ähnlicher Gestalt und erweitert wieder erscheinen.

---

*) Anmerk. Für uns, oder den Deutschen Handel; aber man hat die Tendenz meiner Bearbeitung gar nicht begriffen, welche dahin ging zu bestimmen: in wiefern die Exporte oder Importe der erwähnten Plätze für uns wichtig sey, weder Bock dem irgend ein Handbuch der gemeinen Geographie ergriff, und meine Berichte, auf practische Erfahrung gegründet, in lügenhafte Angaben verwandelte, was den wichtigsten Oertern von nachtheiligen Folgen seyn mußte, als grade bey Aleppo.

Was zum zweckmäßigen Gebrauch dieses Buchs nothwendig zu wissen.

1) Es haben einige Leute von diesem Buche gesagt: das Buch mag sonst recht gut seyn, nur gefiele ihnen das Format nicht: solche Bemerkung kann indeß nur beym ersten flüchtigen Blick gemacht worden seyn, und dem Buchbinder muß ich hier abhelfen [illegible], etwa als wenn Jemand äußerte: die Elle sey sonst recht gut, nur gefalle ihm ihre schmale Form nicht! — Gerade in dem Format liegt das Eigenthümliche dieses Buchs: es bringt in einer fast gleichen Ordnung, dem, welcher den Nachsatz darin erheben will, alle Münz- Maaß- und Gewichts-Verhältnisse klar und deutlich vor Augen. Wo die Münzverhältnisse mehr als den gewöhnlichen Raum erheischen, laufen die unter Maaß und Gewicht fort, unter deutlicher Ueberschrift; bey den wenigen großen Plätzen, London, Paris, Hamburg und Amsterdam, nehmen die Münzverhältnisse auch die ersten Seite nach dem Platz von Bedeutung ein. Ein jeder, welcher sich nur die Mühe geben will, das Buch recht genau anzusehen, wird mit dieser Einrichtung zugleich vertraut, und die rasche Uebersicht des Ganzen muß jedem Geschäftigen gleich willkommen seyn. Es ist dadurch eine außerordentliche Kürze erzielt worden, und jeder Gegenstand tritt klar heraus.

2) Die Bedeutung und Eigenthümlichkeit des Handels der wich. Plätze sind sich, auch bey den wichtigsten Plätzen, auf einer Seite zusammen gebracht, indem alles Fremdartige, in einem Buche wie dieses, sorgfältig vermieden werden mußte. Darauf folgt ganz regelmäßig aber den Münzen

3) das Pari der verschiedenen Plätze, ein wichtiger Gegenstand für Jeden der eine Calculation ausführen will, denn in dem Fall, wo man den Course entbehrte, kann man das Pari annehmen, indem der Course, wo ein wirkliches Pari Statt findet (was bey Papier und Gold-Valuta nicht der Fall ist) nie sehr weit von solchem Pari abweichen kann. Dieses Pari ist stets über Hamburg berechnet, weil die meisten Deutschen Plätze ihre Wechselgeschäfte und Waarenbeziehungen über diesen Platz machen müssen; aber auch in den Fällen, wo die Geschäfte anderer Art sind, findet sich das Pari, z. B. Berlin und Breslau.

Berlin ist 14 Thaler für die Mark fein,
Breslau ist 13 Thaler do. do.

es findet demnach Pari das Verhältniß beyder von 14 = 13 Court. Wie Danzig und Bordeaux würde nach unserer Pari-Angabe, 14 = 13, genügen, wenn die Calculation nicht sehr scharf zu seyn braucht: den Leipzig auf Berlin 20 = 14, und so fort.

4) Die Tabellen sind jedem der wichtigern Oerter beygefügt, aber, indem andere wichtige Plätze der gleichen Maaß- und Gewichtsverhältnisse haben, sind diese auch erstern erwähnt, indem sie für beyde gelten; so finden Danzig, Breslau, Stettin, Cöln x. was 100 ℔ ihres Gewichts in London, Newyork x. rendirt, in der Tabelle von Berlin; aber auch die Maaß- und Gewichtsverhältnisse jedes geringern Ortes, auf den die Tabellen sich nicht direct beziehen, findet man mit Hülfe derselben sogleich; z. B. Braunschweig, wollte wissen wie sein Gewicht in Newyork ausfallen, so ergiebt sich solches auf folgende Weise:

unter Braunschweig ist aufgeführt, 100 Hamb. ℔ seyn 96.45 Braunschw. ℔
und unter Hamburg, 100 Hamb. ℔ seyn 106.56 ℔ in Newyork.

Es ist demnach das Braunschweiger ℔ 3½ pCt. schwerer als das Hamb. und das Newyorker ℔ ein geringes mehr als 6½ pCt. leichter als das Hamb., demnach muß das Newyorker Gewicht zwischen 3 und 10 pCt. leichter als das Braunschweiger seyn. Man braucht daher die Sache nur anzuschauen, nicht erst berechnen, da mehr Genauigkeit beym kaufmännischen Calcul selten erforderlich ist; will man jedoch eine mathematisch scharfe Berechnung, so giebt sie ein simples Regel de Tri Exempel, nämlich:

100 Hamb. ℔ — 10656 Newyorker ℔ — 9645 Hamb. ℔
[illegible]

Indem man den mittlern durch den hintern Satz multiplicirt, und für die angehangenen Hunderttheile in beyden Sätzen, 4 Nullen nach dem Vorderrang abschlägt, hat man das Facit vor Augen.

Eben so leicht ist die Berechnung zwischen zwey Plätzen auf welche beyde, die Tabellen nicht directen Bezug haben. Wenn z. B. der Braunschweiger wissen will, wie sein Ellenmaaß gegen das in Triest ausfallen, findet er unter Braunschweig, daß 100 seiner Ellen 99.[illegible] Hamb. sind, und unter Triest, daß 100 Ellen dortiger Wolle 107.[illegible] Hamb. Ellen; da nun die Braunschweiger Elle sehr nahe 1 pCt. kürzer als die Hamb., und diese um 7½ kürzer als die Triester ist, so muß die Braunschw. Elle reichlich 8 pCt. kürzer als die Triester seyn. oder

9951 Braunschw. Ellen — 10768 Triester — 100 Braunschw.

Diese Tabellen haben zugleich viel beygetragen

5) zur Kürze dieses Buches, was der Verständige als einen besondern Vorzug desselben betrachten wird. Zwar ist von Einigen die Bemerkung gemacht worden: in den andern Büchern stünde doch mehr: gewiß aber nur nach einem oberflächigen Blick: mehr Worte freilich stehen in den andern ähnlichen Werken: denn kurz, klar und vollständig einen Gegenstand abzuhandeln ist nicht jedermanns Sache, was hauptsächlich auf zwey Gründen beruht: Mancher durchschaut den Gegenstand nicht, welchen er zu behandeln hat, kleidet daher die Weitschweifigkeiten einer andern, sogar für sich bestimmten Abhandlung nach, und verfällt in Wiederholungen. Dies war zwar Kruse's Fehler nicht, aber er wollte mehr die wenigen Gegenstände, welche er zu behandeln hatte, zu einem vollständigen Commentar ausarbeiten, wie sich bey jedem Artikel zu ersehen; so giebt er z. B. an (erkennt mit Hamburg)

1 Fuder hat 6 Ahm, 24 Anker, 30 Eymer, 120 Viertel, 240 Stübchen, 960 Quartier oder 1920 Oeßel,

und erzählt und dann von vorn, was das Ahm von allen derselben Unterabtheilungen, dann der Anker und sofort alle nach der Reihe, enthalte, wozu nichts als die erste Angabe nöthig war.

Die in Kruse's Werk hinten angehängten Tabellen sind für wichtige Plätze eine bloße Wiederholung und für die, welche zu gering sind, als daß andere Geschäfte dahin leiteten, größtentheils ganz fabelhaft, und aus andern, höchst mangelhaften Werken gezogen, die, wollte man sich je darauf verlassen, in den meisten Fällen zu Irrthümern führen müßten. — Wir wissen wie schwierig es ist die Maaß- und Gewichtsverhältnisse der Plätze mit denen wir täglich im Verkehr stehen, genau anzugeben: ein höchst thörigtes Beginnen ist daher, wenn heutige Berichterstatter vergleichen fabelhafte Angaben nachdrucken, und sie zuverlässig angeben.

Es sind endlich die Münz- Maaß- und Gewichtsverhältnisse in den wich. Ländern außerordentlich erleichtert worden, und Viertel, was nun auf